

Protokoll

Deerhound-Meeting am 25. und 26.11.2017

in Nümbrecht

(Zum Protokoll gehören die Tagesordnung mit den formulierten Anträgen, die Teilnehmerliste sowie die beiden Vorträge Chalas und Dr. Kessler. Siehe Anhänge)

Beginn Samstag 13.00 Uhr

Das ZKM May-Britt Jörder begrüßt die 27 anwesenden Teilnehmer, ganz besonders Frau Ruth Oess.

Die Tagesordnung wird flexibel gehandhabt.

Für die Protokollführung stellt sich Sonja Hansen zur Verfügung.

Alle Teilnehmer stellten sich vor.

Frau Jörder ruft zur Spendenbereitschaft für die nächste Jahresausstellung Pfingsten 2018 in Tüttleben auf. Es wird auch noch ein Fotograf gesucht sowie Helfer für die Ausstellung.

Fr. Hansen bittet, der Vorsitzenden des Thüringer Windhundclubs Frau Pfannmüller die E-Mail-Verteilerliste für die Werbung zur Jahresausstellung zukommen zu lassen.

Es wird über die Streichung der alten Richterliste am Meeting 2016 diskutiert und beschlossen, die beiden Listen neu zu bearbeiten, da einige der neu aufgenommenen Richter bereits im Vorfeld keine Bereitschaft zeigten, in Deutschland zu richten und einige Teilnehmer mit der kompletten Streichung der alten Liste nicht einverstanden sind.

Man möchte überwiegend Rasserichter einladen, die nicht so häufig in Deutschland richten. Es wird in Zukunft bei Einladung das Alter der Richter berücksichtigt. Für 2018 wurde bereits Uli Peiler eingeladen.

Die neue Liste wurde wie folgt beschlossen:

Pursglove, Keith (Roguesmoor) UK  
Pursglove, Marjorie (Roguesmoor) UK  
Phinizy, Jay G. (Black North) wird für 2020 in Hünstetten eingeladen (ist mit dem Verein schon abgeklärt)  
Duddell, Jocelyn (Canerikie) UK  
Devaux, Renée (the Deerhunters) Ch  
Cartmell, Elise (Cusidh) UK  
Passerino Vittorio (Kiltown) It  
Cannon, Marc (Abayomi) UK  
Adams, Betina (Ardneish) UK  
Bosch, Bas NL

**Antrag 1 wurde auf den Sonntag verlegt, siehe weiter unten**

**Antrag 2**

In der Diskussion wurde angeregt, die Vereine direkt zur Veranstaltung zu kontaktieren.

Die Abstimmung ergab bei 24 Stimmberechtigten

5 Gegenstimmen

1 Stimme dafür

18 Enthaltungen.

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

### **Antrag 3**

11 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

11 Enthaltungen

Damit wurde der Antrag angenommen.

### **Antrag 4**

Nach kontroverser Diskussion wurde ein geänderter Antrag zur Abstimmung gegeben:  
Anfügen am Ende unter Sonderbedingung für die Rasse Deerhound: ***Dieser Lauf muss von einem Bahnbeobachter oder Coursingrichter auf der Trainingskarte bestätigt werden.***

Begründung:

Der deerhoundrelevante Passus wurde zeitweilig nicht ordnungsgemäß umgesetzt.

Zusätzlich soll diese Information durch das ZKM an die Sportkommission weitergegeben werden, damit in Zukunft ordnungsgemäß verfahren wird.

Zwischen den Anträgen 1-4 gab es zwei spannende Vorträge, einmal von Herrn Chalas und dann von Frau Oess

Zum Wurfgeschehen seit 2008 trug Herr Thorsten Chalas ein aufschlussreiches reines Zahlenwerk vor, demnach produzierten

7 Rüden 50 % der Würfe.

9 Rüden 50 % der Welpen.

Der Vortrag befindet sich als Anhang im Protokoll.

Der Vortrag von Frau Oess über die Anfänge Ihrer Deerhound-Zucht unter dem Namen „of the Scottish Highlands“ hinterlegt mit alten Deerhound - Fotos aus dem schottischen Archiv war äußerst interessant und unterhaltsam – und besonders lehrreich für die „Neulinge“.

Sonntag 10.00 Uhr

Vorschlag für das nächste Meeting: Hünstetten Vereinshaus, möglichst in der Saison am Samstag, vielleicht kann man am Sonntag ein Training anbieten, sodass es ein rundes Wochenende wird. Frau Jörder nimmt Kontakt mit dem Vorstand auf.

Herr Chalas arbeitete über Nacht noch zum Thema vom Vortrag die quantitativ erfolgreichen Würfe der Hündinnen aus – wie erwartet ergab sich keine Parallele zu den Rüden.

Herr Dr. Daleiden möchte Ablösung bei der Führung der Top-Listen. Ihm wurde vom ZKM gedankt. Zukünftig werden die Listen für das Coursing von Fr. Oeljeschläger und für die Ausstellung von Sonja Hansen ausgearbeitet.

Frau Jörder bittet um Spenden für die Jahresausstellung, Herr Chalas erklärt sich bereit, die „Betteltelefonate“ zu führen.

2018 findet die JA in Tüttleben statt,

2019 in Issum,

für 2020 wird Hünstetten angefragt. Fr. Jörder wird versuchen, dass Hünstetten die JA mit einem Coursing verbindet.

Frau Dr. Barbara Kessler hält einen äußerst zuchtrelevanten Vortrag (als Anhang).

Sie empfiehlt einen Test möglichst vieler Zuchttiere auf genetisch bedingte gesundheitliche Aspekte und das Ergebnis öffentlich zu machen, damit es sinnvoll wird.

Informationen findet man unter [mydogdna.com](http://mydogdna.com).

Die Kosten für diese Testung belaufen sich auf ca. 100 Euro.

Die passende Buchempfehlung von Dr. Kessler für die Zucht ist:

„Rassehundezucht – Genetik für Züchter und Halter“

von Irene Sommerfeld-Stur, erschienen bei MüllerRüschlikon

Anschließend wird über den **Antrag 1** nach kurzer Diskussion abgestimmt:

Abstimmungsberechtigt sind 23 Teilnehmer.

2 Ja-Stimmen

6 Enthaltungen

17 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Frau Jörder empfiehlt den Test bei [mydogdna.com](http://mydogdna.com) vornehmen zu lassen und bedankt sich bei allen Teilnehmern für das sachlich abgelaufene Meeting.

Für das Protokoll

gez.

May-Britt Jörder ZKM

Anträge siehe nächste Seite

## **Antrag 1**

Antrag an die JHV des DWZRVs 2018

Änderung Zuchtordnung

11.11

Jeder Deerhound muss vor Zuchteinsatz einer Ultraschalluntersuchung des Herzens unterzogen werden. Die Richtlinien für die Durchführung der Herzuntersuchung wurden von einem Gremium der beauftragten und für diese Untersuchung zugelassenen Tierärzte ausgearbeitet. Die Untersuchung darf am Decktag nicht länger als 1 Jahr zurückliegen. Frühester Termin der ersten Ultraschalluntersuchung für den Zuchteinsatz ist nach Vollendung des 15. Lebensmonats.

Begründung

Auch bei der Rasse Deerhound sind Herzerkrankungen unterschiedlicher Art keine Seltenheit und zum großen Teil genetisch bedingt. Leider greift eine freiwillige Untersuchung der Zuchttiere nicht ausreichend.

Zur selbstverständlichen Zucht mit erbgesunden Hunden ist diese Untersuchung infolgedessen verpflichtend zu regeln.

Abstimmungsberechtigt sind 23 Teilnehmer.

2 Ja-Stimmen

6 Enthaltungen

17 Nein-Stimmen

**Damit ist der Antrag abgelehnt.**

## **Antrag 2**

Ergänzungsantrag zu Pkt. 1.6.5 der Sportordnung des DWZRV für die Deerhounds (und ggfls. auch für die Irish Wolfhounds) fett angezeigt:

1.6.5

Startboxen

Die Startboxen, müssen folgende Mindestmaße aufweisen:

Länge: 110 cm, Höhe: 84 cm besser 100 cm, Breite: Innen 28 cm.

Die Zwischenräume zwischen den Boxen müssen mindestens 10 cm, möglichst 20 cm betragen.

Die Innenwände müssen vollständig glatt und ohne hervorstehende Teile sein. Der Boden muss griffig sein und ohne jeden Höhenunterschied in das Geläuf übergehen. Die Frontklappe darf nicht reflektieren und muss den Hunden eine gute Sicht auf das Lockmittel ermöglichen. Sie muss so beschaffen sein, dass Verletzungen ausgeschlossen sind.

Deerhounds und Irish Wolfhounds werden bei Rennen aus der Hand gestartet. **Dabei wird das Hetzobjekt den Hunden wie beim Coursing vorgelegt. Die Hunde werden mit einem schmalen, eng anliegenden Halsband zur besseren Kontrolle gestartet.**

Begründung:

Beim Handstart auf der Rennbahn stellen sich die Hunde in der Regel quer zur Laufrichtung, wenn das Hetzobjekt von hinten links zum Start herangezogen wird. Die Hunde lassen sich dadurch schlecht kontrollieren. Dabei ist die Gefahr von Verletzungen von Tier und Mensch nicht auszuschließen. Um diese Gefahr zu minimieren werden dieser Änderung vorgeschlagen. Darüber hinaus wird ein korrekter Start der Hunde begünstigt.

In der Diskussion wurde angeregt, die Vereine direkt zur Veranstaltung zu kontaktieren.

Die Abstimmung ergab bei 24 Stimmberechtigten  
5 Gegenstimmen  
1 Stimme dafür  
18 Enthaltungen.

**Damit wurde der Antrag abgelehnt.**

### **Antrag 3**

Antrag auf Änderung von Pkt. 4.2 der DWZRV-Sportordnung – Stand: JHV 2016

4.2

Starter

Die Eigentümer/Besitzer starten die Hunde auf das Kommando des Starters.

Alle Hunde laufen **ohne Halsband (Ausnahme Deerhounds)** und „Haarschmuck“. .....

Begründung:

Die Praxis hat gezeigt, dass Hunde der großen Rassen wie Deerhounds beim Start und auch beim Einfangen am Hetzobjekt schlecht gehandelt werden können. Deshalb wird für diese Rasse beantragt, dass diese ein schmales, eng anliegendes Halsband beim Coursing tragen dürfen. Bisher ist kein Fall bekannt geworden, das sich Hunde beim Tragen eines Halsbandes verletzt haben.

11 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

11 Enthaltungen

**Damit wurde der Antrag angenommen.**

### **Antrag 4**

Ausstellungstitel & Championate des DWZRV

Ergänzung der Sonderbedingungen für die Rasse Deerhounds

Sonderbedingung für die Rasse Deerhound:  
Weitere Voraussetzung für die Vergabe des Titels Deutscher Schönheits-Champion bei der Rasse Deerhound ist der Nachweis der Gebrauchsfähigkeit. Dieser Nachweis kann erfolgen durch die Renn- oder Coursinglizenz, einen bestätigten Lizenzlauf oder ersatzweise einen Schaulauf (Handstart und ohne Maulkorb) auf einer offiziellen Sportveranstaltung. **Dieser Lauf muss von einem Bahnbeobachter oder Coursingrichter auf der Trainingskarte bestätigt werden.**

Begründung:

Der deerhoundrelevante Passus wurde zeitweilig nicht ordnungsgemäß umgesetzt.

Diese Änderung soll noch bei den Sonderbedingungen ergänzt werden.

Zusätzlich soll diese Information durch das ZKM an die Sportkommission weitergegeben werden, damit in Zukunft ordnungsgemäß verfahren wird.